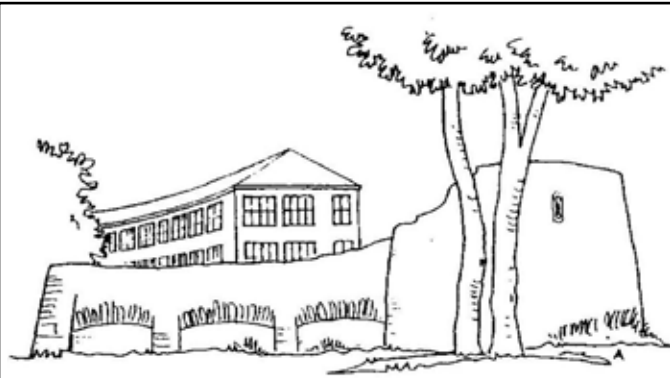




STIFT. INFO

Juli 2017

Stiftisches Gymnasium

Altenteich 14 52349 Düren

Telefon: 02421 / 2899-0 Fax: 02421 / 289916

Homepage: www.stiftisches.de

Email: info@stiftisches.de

	Termine - Vorschau*
Juli	
14.	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
17.07 bis 29.8.	Sommerferien
August	
21.	Ablauf der Frist zur Anmeldung zur Nachprüfung
28.	9.00 Uhr: Schriftliche Nachprüfungen (laut Aushang)
29.	9.00 Uhr: 1. Lehrerkonferenz ab 13.00 Uhr Mündliche Nachprüfungen (laut Aushang)
30.	1. Schultag im Schuljahr 2017/2018 (ab 07.50 Uhr Unterricht nach Plan) 10.30 Uhr: ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die 5. Klassen in der Marienkirche
September	
10.	Tag des offenen Denkmals (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr)
11. bis 13.	Fotoaktion (Schülerausweise/Jahrbuch/Fotomappen)
20.	Mathematik-Olympiade (Schulrunde) (Jgst. 5 bis Q2)
25. bis 29.	Kernzeit Studienfahrten Q2
26.	Wandertag, Informationstag Q1 (Information zu den Facharbeiten)
Oktober	
3.	Tag der deutschen Einheit
23. bis 4.11.	Herbstferien
20.	Todestag Prof. Knüttgen
23. bis 25.	MINT-Forschertage (jeweils 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Abschlussveranstaltung am 25.10. um 17.30 Uhr)
13. bis 27.	USA-Austausch: Besuch in Pittsburgh
November	
14.	Latein - Workshop (15.00 Uhr bis 16.00 Uhr), Fortsetzung an den folgenden vier Dienstagen
17.	1. Informationstag für Grundschulletern (15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
23.	Elternsprechtage (16.00 Uhr bis 20.00 Uhr)
23. bis 30.	Besuch aus Lillebonne
Dezember	
23. bis 6.1.2018	Halbjahresende Q 2.1 Weihnachtsferien
Januar	
8.	1. Schultag Q2.2
29.	Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
Februar	
3.	2. Informationstag für Grundschulletern

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern und weitere Mitglieder unserer Schulgemeinschaft,

ein Schuljahr geht zu Ende, das für viele von uns sehr anstrengend war, so dass die meisten sich mit Sicherheit auf die wohlverdienten Sommerferien freuen werden. Jedoch können wir auch auf viele schöne Erlebnisse in diesem Schuljahr zurückblicken: Die Musikgruppen der Schule haben uns an zwei Abenden mit einem wundervollen Schulkonzert erfreut. Der IP-Kurs und der Literaturkurs der Jahrgangsstufe Q1 beeindruckten ebenfalls an jeweils zwei Abenden mit ausgezeichneten Aufführungen. Auch die Karnevalsfeier und die Unterstufenparty sind als weitere „Highlights“ zu nennen. **Rüdiger Nehberg** und seine Frau haben im April in beeindruckenden Vorträgen ihr Engagement vorgestellt, für das die Schülerinnen und Schüler nun im Rahmen des Sponsored Walks am 24. Juni mit großem Einsatz Spendengelder gesammelt haben. Nicht zuletzt haben auch (fast) alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 ihr Abitur bestanden. Dazu gratulieren wir ihnen sehr herzlich und wünschen ihnen einen guten Start in die Zeit nach der Schule und viel Erfolg. Nach den Ferien können wir 117 neue Sextanerinnen und Sextaner begrüßen. Ich bin mir sicher, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft unseren neuen Schülerinnen und Schülern gerade zu Beginn ihrer Zeit am „Stift“ gerne hilfreich zur Seite stehen, wenn es einmal Fragen und Probleme gibt. Am Schuljahresende nehmen wir jetzt aber zunächst Abschied von gleich vier verdienten Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand treten: **Frau Beate Kahlen, Herr Hans-Georg Holländer, Herr Hans-Hermann Sigglow** und **Frau Gertrud Steinmann** haben jeweils über mehrere Jahrzehnte ihren Dienst am Stiftischen Gymnasium versehen. Sie haben sich in dieser Zeit im Unterricht in ihren Fächern, aber auch in vielen anderen Bereichen wie etwa der Klassenleitung, der Verwaltung oder der Berufsorientierung mit großem Engagement für unsere Schule und vor allem auch die Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Wir sind dankbar für ihre Tätigkeit am Stiftischen Gymnasium und für die gemeinsame Zeit und wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt von ganzem Herzen alles erdenklich Gute. Für die anstehenden Ferien, in denen es für viele sicherlich in den Urlaub geht, wünsche ich Euch und Ihnen allen bereits jetzt gutes Wetter, interessante Eindrücke, viel Zeit für die Familie und Freunde und vor allem viel Erholung.

Herzliche Grüße

Wolfgang Meyer

* Kurzfristige Aktualisierungen sind der Homepage zu entnehmen.

Nachtrag

Mit der „Leselupe“ unterwegs

Kurz vor den Weihnachtsferien konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz „Am Holzbendenpark“ über zahlreiche Besucher freuen: Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe sowie die Klasse 5a des Stiftischen Gymnasiums hatten sich in Begleitung ihrer Lehrer **Anne Buß**, **Dr. Achim Jaeger** und **Helmut Meier** auf den Weg in die Nachbarschaft gemacht. Weihnachtliche Texte, stimmungsvolle Gedichte und keine Geschichten zur Vorweihnachtszeit



Die „Leselupe“ in Aktion.

erfreuten die Zuhörer ebenso wie Weihnachtslieder, die zum Vortrag kamen. Danach bestand Gelegenheit zum persönlichen Austausch in generationenübergreifenden Gesprächen. Die Leiterin der Seniorenresidenz, **Birgit Strack**, dankte den engagierten Schülern für die schöne Weihnachtsüberraschung und stellte einen baldigen Gegenbesuch am Stift in Aussicht. An der Weihnachtsfeier für die Unterstufe, die am letzten Schultag in der Aula stattfand, nahm dann auch eine Gruppe der Senioren teil und genoss die festliche Stimmung.

Alle Jahre wieder

Für viele Menschen in Düren gehört das stimmungsvolle Turmblasen zu Weihnachten einfach dazu. Nunmehr zum 53. Mal erklangen am 24. Dezember 2016 die weihnachtlichen Melodien über die Dächer der Stadt hinaus.

Unter Leitung von Musiklehrerin **Astrid Michels** spielten die Bläser des Schulorchesters sowie ei-



Das traditionelle Turmblasen der Stifter gehört in Düren zu Weihnachten dazu.

nige ehemalige Schülerinnen und Schüler an Heiligabend in luftiger Höhe auf und stimmten auf die bevorstehenden Feiertage ein.

Spenden für das Stiftische Gymnasium

Unter dem Motto „Gut für die Region“ fördert und unterstützt die Sparkasse Düren eine Vielzahl von gemeinnützigen Projekten und Organisationen im Kreis Düren. Auch das Stiftische Gymnasium wurde vor geraumer Zeit mit einer Spende in Höhe von 2000,- € bedacht. Der Betrag wurde zur Anschaffung eines digitalen Stundenplans verwendet, welcher nun schon ein ganzes Schuljahr die Schüler über Aktuelles informiert.

Der gemeinnützige Verein „Dürener Schatztruhe e.V.“ hat der Schule ebenfalls eine Spende in Höhe von 1.000,- € zukommen lassen. Die Schulgemeinschaft bedankt sich sehr herzlich für diese Unterstützung.

Der 2014 gegründete Dürener Verein „Stadtgespräch“ fördert Initiativen, um den Gebrauch von Sprache bei Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Kommunikationsberater **Ulrich Stockheim**, 1. Vorsitzender des Verein, hatte im vergangenen Jahr den früheren Bundespräsidenten **Christian Wulff** interviewt. Ein Teil des Erlöses dieser Abendveranstaltung kam nun dem Stiftischen Gymnasium zu Gute. Die Spende in Höhe von 1000,- € soll vor allem sozial schwache Schüler unterstützen, um deren Teilnahme an Kursfahrten zu fördern und ihnen damit die Möglichkeit zu bieten, auch mit anderen Sprachen in Kontakt zu kommen.

Aktuelles

Die Schulkonferenz hat am 11. Mai 2017 das aktuelle Schulprogramm verabschiedet. Die folgenden Kollegen, Elternvertreter und Schüler arbeiteten in der Steuerungsgruppe für die Schulentwicklung: Kollegen: **Carolin Haller**, **Jens Hildebrand**, **Hubert Kriener**, **Dr. Jens Paulssen**, **Manfred Pietsch**; Elternvertreter: **Herr Dr. Thomas Pütz**, **Frau Barbara Röttgen**, **Frau Willems**; Schüler: **Sarah Breuer**, **Elias Binger**, **Elias Weitz**; Koordinatorin: **Astrid Michels**.

Unser Schulprogramm: Bewährtes erhalten und Neues gestalten

1) Wir, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und die Eltern, sind das Stiftische Gymnasium, eine Gemeinschaft, die auf gegenseitiger Wertschätzung basiert.

Unsere Schulgemeinschaft, bestehend aus Schülern, Lehrern, Eltern, Schulverwaltung,

ehrenamtlichen Unterstützern und Ehemaligen, ist überzeugt vom hohen Wert einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung auf der Grundlage vielfältiger Erfahrungen.

Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft engagieren sich in verschiedenen Gremien und Bereichen der Schule – Arbeitsgemeinschaften, Förderverein, Fachschaften, Bibliotheken, außerschulische Aktivitäten –, um Impulse, Ideen und Gedanken zum Schulalltag und zur Schulentwicklung einzubringen.

Wichtige Voraussetzungen, um gegenseitige Wertschätzung leben zu können, sind für uns Offenheit, soziale Kompetenz und Toleranz. Gemeinsam entwickelte Leitlinien geben uns Orientierung in unserem Schulalltag. In jeder persönlichen Begegnung sind gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme Ausdruck der Kommunikationskultur unserer Schulgemeinschaft.

II) Unser zentrales Anliegen ist die Vermittlung einer vertieften Bildung.

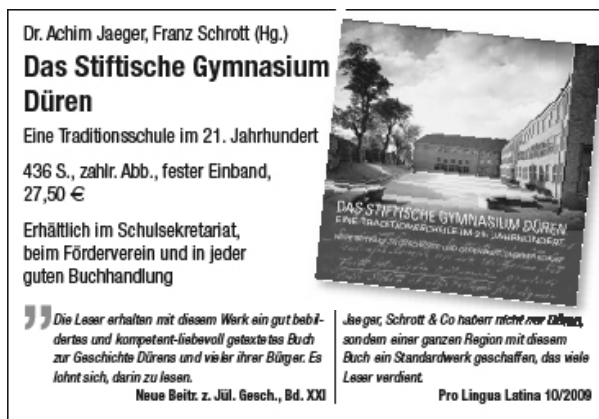
Unsere Schule steht in der Tradition des gymnasialen Anspruchs, Schülerinnen und Schüler zum Abitur zu führen und ihnen sowohl die Berechtigung als auch die Befähigung zu einem Studium an einer Universität oder einer Hochschule zu ermöglichen. Dieser Anspruch hat Auswirkungen auf die Art, wie wir Schule und Unterricht verstehen und erleben.

Ein intensiver Erfahrungsaustausch innerhalb des Kollegiums sowie regelmäßige Fortbildungen sorgen für eine dynamische Unterrichtsentwicklung. Wichtig ist uns, dass Fachlehrerinnen und Fachlehrer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Inhalte vertiefend erkunden und ihnen somit die Kompetenzen vermitteln, Lerninhalte möglichst selbstständig zu vernetzen, Denksätze kritisch zu hinterfragen und eigene zu entwickeln.

Individuelle Lernangebote fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler je nach ihren Neigungen und Stärken so, dass vorrangig mit dem Abitur die Studierfähigkeit erreicht werden kann, jedoch auch ein, eventuell vorzeitiger, Einstieg ins Berufsleben möglich ist. Zur Vertiefung erworbener theoretischer Kenntnisse ermöglicht unsere Schule Betriebspraktika und frühzeitige Hochschulbesuche. Es ist uns wichtig, die Freude am Lernen und den Blick auf die Welt auch an außerschulischen Lernorten zu intensivieren. Dies geschieht durch Exkursionen, Theater- und Konzertbesuche, Klassen- und Studienfahrten sowie Austauschprogramme mit Schulen im Ausland.

III) Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, weit zurückreichende Traditionen mit Zukunftsorientierung und Innovation zu verbinden.

Schon der Standort unserer Schule, einerseits mitten im Zentrum der Stadt, andererseits in einem parkähnlichen Gelände an der alten Dürener



Bewährtes erhalten und Neues gestalten - Eine Traditionsschule im 21. Jahrhundert: Der reich bebilderte Band informiert über unterschiedlichste Aspekte der Schulgeschichte.

Stadtmauer, spiegelt die enge Beziehung unserer Schule zwischen Tradition und Moderne wider. Aus der ursprünglich altphilologischen Ausrichtung unserer Schule entstanden die gleichberechtigt nebeneinander existierenden Bildungssäulen Alte und Neue Sprachen, MINT-Bereich sowie Kultur.

So wurde im Laufe der Zeit aus Latein als verpflichtender Anfangssprache zunächst Latein als mögliche Anfangssprache und seit einigen Jahren „Latein Plus“ (Latein mit Ergänzung Englisch) entwickelt. Mit den ersten Oberstufenkursen im MINT-Fach Informatik vor mehr als dreißig Jahren war unsere Schule Vorreiter im Dürener Raum. Durch kontinuierlichen Ausbau des MINT-Angebotes kann Informatik inzwischen auch als Leistungsfach belegt werden. Unsere Aktivitäten zur breiten Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung wurden mit der Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ gewürdigt. Ein seit langem bestehendes Streichorchester entwickelte sich zu einem sinfonisch besetzten großen Schulorchester, darüber hinaus existiert eine 30köpfige Bigband, für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 eine Juniorband mit etwa 70 Mitgliedern, ein Chor sowie alljährlich Instrumentalpraktische Kurse in der Qualifikationsphase. Die schon seit den 50er-Jahren gepflegte Theatertradition lebt in modernen Inszenierungen weiter: kontinuierlich finden eindrucksvolle Aufführungen der Literaturkurse in unserer Aula statt. Die Sport-Angebote werden regelmäßig aktualisiert und so bilden sich in vielen Disziplinen immer wieder neue erfolgreiche Schulmannschaften.

IV) Die Begegnung und Auseinandersetzung mit menschlicher Kultur ist Lebenssinn stiftend und eine bedeutsame Grundlage für die Freude am Lehren und Lernen.

Für wichtig erachten wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich als Kulturwesen erkennen. Bewusst fassen wir dabei den Kulturbegriff weit, begrenzen ihn nicht auf den musisch-literarischen, historischen und gesellschaftswissen-

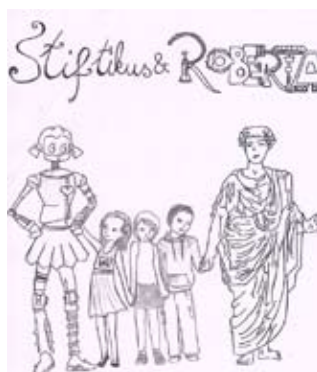
schaftlichen Bereich, sondern beziehen die MINT-Fächer mit ein. Die Beschäftigung mit allem, was wir zur Kultur zählen, soll dazu beitragen, der Frage nach der Bestimmung des Menschen nachzugehen und dadurch Lebenssinn zu stiften. Frühzeitig legen wir die Grundbausteine für die dynamische Entwicklung sozialer Werte wie Toleranz, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft. Vor allem sollen unsere Schülerinnen und Schüler sich selbst und die anderen leistungsunabhängig in ihrem Menschsein als gleichwertig erkennen. Diese Erkenntnisse aus humanistischer Tradition begleiten sie ein Leben lang und tragen somit zum Gelingen der Gesellschaft bei.

Projekt „Elternband“ gestartet!

Am 18. Mai 2017 haben sich 13 Mütter und Väter zur Gründung einer Elternband getroffen und einen Fahrplan für die kommenden Monate festgelegt. Interessierte Eltern - von Anfänger bis Profi - können jederzeit gerne hinzustoßen. Egal ob Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier oder Bläser, Streicher, Sänger - Alle sind herzlich willkommen! Probentermine und weitere Informationen erfragen Sie bitte per E-Mail: binger.damian@web.de!

Informationstag für Grundschüler und ihre Eltern am 17. November 2017

Am Freitag, den 17. November 2017, findet von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr der erste Informationstag für Eltern von Grundschulern in diesem Schuljahr statt. Über das Programm können Sie sich zeitnah auf der Homepage der Schule informieren. Darüber hinaus bietet die Broschüre „Unsere Schule – Das Stiftische Gymnasium“ einen ausführlichen Einblick in unser Erprobungsstufenkonzept. Diese Info-Schrift ist im Sekretariat erhältlich und kann auch online gelesen werden. Allen Kindern, die jetzt schon neugierig auf das Stift sind, empfehlen wir die Seite „Stiftikus und Roberta.“ Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!



Aktualisierte Liste der Lerncoaches

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-12, die ihren Lernerfolg verbessern möchten oder in bestimmten fachlichen Bereichen Schwierigkeiten haben, können anhand der aktualisierten Liste der Coaches einen Lerncoach kontaktieren. Die Telefonnummern der Lerncoaches können zudem in der Liste eingesehen werden,

die im Sekretariat ausliegt.

Lernberatung am Stift geht an den Start

Die Lernberatung ist ein schülerorientiertes Beratungsangebot im Rahmen der individuellen Förderung am Stiftischen Gymnasium. Die Lernberatung am Stift ist zu finden im Raum H 211. Terminvereinbarung und offene Sprechstunde: immer donnerstags in der 7. Stunde.

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst kann nun bei seinen Einsätzen auf einen neuen, professionellen Sanitätsrucksack zurückgreifen, der freundlicherweise von Familie Kloock gespendet wurde.



Übergabe des Sanitätsrucksacks durch die Spender

Der stellvertretende Schulleiter, **Herr Meyer**, strahlte mit der Sonne um die Wette, als er den Rucksack für die Schule entgegennehmen konnte. Der Schulsanitätsdienst wird von **Frau Jonientz** geleitet. Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Sanitätsausbildung erhalten, die regelmäßig erneuert wird, um im Schulalltag bei kleineren und größeren Verletzungen Erste Hilfe leisten zu können. Auch bei besonderen Veranstaltungen, wie der Unterstufenparty oder dem Sponsored Walk, sind die Helfer im Einsatz. Die nächste Fortbildung findet für die Team-Mitglieder am Montag und Dienstag in der letzten Schulwoche statt und wird von **Ulrich Kloock** durchgeführt, der nicht nur Schülervater, sondern auch Ehemaliger des Stiftischen Gymnasiums ist. Ebenfalls in der letzten Schulwoche wird der Schulsanitätsdienst bei mehreren Übungen der Schulgemeinschaft sein Können demonstrieren.

Wie wertvoll der Rucksack ist, zeigte sich gleich am ersten Tag: Noch bevor das Foto aufgenommen werden konnte, ging **Alexander Kloock** (Jgst. EF) schon mit ihm in den Einsatz, um eine kleinere Verletzung zu versorgen, die sich ein Schüler in der Mittagspause auf dem Schulhof zugezogen hatte.

Schülerinnen und Schüler, die an einer Mitarbeit im Schulsanitätsdienst interessiert sind, können sich gerne an Frau Jonientz wenden.

Goldjubilare zu Besuch am Stift

Die Abiturientia 1967 traf sich am Ende der Osterferien anlässlich ihres fünfzigjährigen Abiturjubiläums. Von den 24 Schülern der Abiturklasse wa-



Die Abiturientia 1967 besucht das Stiftische Gymnasium

ren 18 nach Düren gekommen, wo sie auch ihre früheren Lehrer **Dr. Hubert Fackeldey** und **Wilbert Weth** wiedersahen. Für den 22. April hatte **Dr. Helmut Irmén**, der das Treffen organisierte, einen Besuch am Stift vorgesehen. Deutsch- und Geschichtslehrer **Dr. Achim Jaeger** zeigte den Goldjubilaren gerne Räumlichkeiten der Schule sowie die „Stifteria“ und kam mit den Ehemaligen ins Gespräch, wobei Erinnerungen ausgetauscht und Fragen zum heutigen Schulalltag gestellt wurden.

Alte Ausgaben des „Altenteich“ gesucht

Wenn Sie noch alte Ausgaben der Schülerzeitung „Altenteich“ oder frühere Schulschriften besitzen, wenden Sie sich bitte an die Redaktion des „Stift.Info“. Wir möchten versuchen, die Ausgaben lückenlos zu sammeln und zu dokumentieren. Auch Schulprogramme und Schulschriften sind als Geschenk oder Leihgabe von Interesse.



„Altenteich“ gesucht

Nachrufe

Das Stiftische Gymnasium trauert um **Herrn Dr. Karl-Josef Liebreich**, Studiendirektor i.R. (geb. 1929), der am 28. Januar 2017 verstarb. Herr Dr. Liebreich unterrichtete von 1960 bis 1994 an unserer Schule die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialwissenschaften. Er war darüber hinaus als Fachleiter in der Lehrerbildung tätig. Über all

die Jahre war der dem Stiftischen Gymnasium, an dem auch seine Ehefrau unterrichtete, und die drei Söhne ihr Abitur ablegten, eng verbunden. Das Kollegium schätzte seine fachliche und pädagogische Kompetenz sowie seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft. Seine erfolgreiche Arbeit an unserer Schule werden wir dankbar in Erinnerung behalten.

Die ehemalige Schulsekretärin, **Frau Hubertine Krosch**, (geb. 1926), verstarb am 24. März 2017. Frau Krosch war von April 1979 bis Dezember 1990 im Sekretariat tätig und blieb der Schule darüber hinaus verbunden. So unterstützte sie beispielsweise ein Schulprojekt zum „Leben im Bombenkrieg“ als Zeitzeugin. Die Erinnerung an Frau Krosch wird am Stiftischen Gymnasium und in Düren präsent bleiben.

Am 5. März 2017 ist der international bekannte Opernsänger **Kurt Moll** im Alter von 78 Jahren verstorben. Kurt Moll stammte aus Buir und war ehemaliger Schüler des Stiftischen Gymnasiums. Dem Studium an der Kölner Musikhochschule folgten Engagements in Aachen, Wuppertal und Mainz. In der Rolle des Sarastro in Mozarts Zau-

berflöte wurde er 1970 bei den Salzburger Festspielen einem internationalen Publikum bekannt. 45 Jahre lang war er Sänger der Bayerischen Staatsoper, sang bei den Bayreuther Festspielen sowie an der Metropolitan Opera in New York. Im Jahr 2005 kam Kurt Moll für einen Workshop an das Stiftische Gymnasium, seine einstige Schule, zurück: Mit profundem professionellem Wissen unterstützte und beriet er Schülerinnen und Schüler damaliger Musikgrundkurse, die für ein Kooperationsprojekt mit der Cappella Villa Duria die Moderation einer konzertanten Operaufführung des Freischütz erarbeiteten. Neben seiner großen Erfahrung und fachlichen Unterstützung schätzte die Schülerschaft vor allem seine äußerst sympathisch und zurückhaltend zum Ausdruck gebrachte Authentizität.

Projekte

Abenteurer und Aktivist Rüdiger Nehberg begeistert am Stift

Rüdiger Nehberg, geboren 1935, ist Deutschlands bekanntester Menschenrechtsaktivist und Überlebenskünstler. Für sein humanitäres Engagement wurde er bereits vielfach ausgezeichnet. Mit seiner Frau **Annette Nehberg-Weber** kämpft er in der Organisation »Target« für Menschenrechte. Am 3. April 2017 waren beide auf Einladung des Schulleiters **Jens Hildebrand** am Stift zu Gast, um die Schülerinnen und Schüler mit jenen Themen und Projekten vertraut zu machen, die wir durch unseren „Sponsored Walk“ am Samstag, den 24. Juni 2017, unterstützen.

Alma Weißhaupt aus der Schülerzeitungs-AG

berichtet über die Veranstaltungen, die von **Dr. Achim Jaeger** moderiert wurden:



Rüdiger Nehberg und Annette Nehberg-Weber berichten über „Target“-Projekte
(Foto Volker Klinger)

Der auch unter dem Namen „Sir Vival“ bekannte Überlebenskünstler Rüdiger Nehberg besuchte unsere Schule und erzählte in lebendigen Vorträgen über sein Leben. In der dritten und vierten Stunde hielt er einen Vortrag für die Schüler der Sekundarstufe I und berichtete dabei über seine spannenden Reisen quer über den gesamten Globus und von seiner Reise quer durch Deutschland, bei der er seine körperlichen Grenzen kennenlernen wollte. Rüdiger Nehberg überquerte mit einem Floß, bestehend aus einem dicken Baumstamm und ein paar weiteren Holzpfeilen, den atlantischen Ozean. Ein weiteres Abenteuer, dieses Mal nicht alleine, führte ihn mit einem Floß nach Afrika, wo er den Nil befuhr. Doch das eigentliche Thema dieses Vortrags war die Rettung der Yanomami-Indianer im Norden Brasiliens. Als deren Existenz durch Goldsucher bedroht wurde, machte es sich Rüdiger Nehberg zur Aufgabe, die Yanomami zu retten. Ein im deutschen Fernsehen ausgestrahlter Dokumentarfilm bewirkte, dass das Gebiet der Yanomami-Indianer nicht mehr angerührt wird. Der Sekundarstufe II berichtete Rüdiger Nehberg

anschließend auch über diese Aktion, doch ging es am Ende hauptsächlich um sein Engagement gegen die weibliche Genitalverstümmelung. Beispielsweise errichteten Rüdiger Nehberg und seine Frau, Annette Nehberg-Weber mit Hilfe anderer eine Geburtsklinik in Äthiopien. Frauen reisen von weit her an, um dort mit professioneller medizinischer Unterstützung ihre Kinder sicher zur Welt bringen zu können. In der Schülerbücherei sind mehrere Bücher vorhanden, die über Rüdiger Nehbergs Aktivitäten informieren. Sie sind ein persönliches Geschenk von Rüdiger Nehberg, für das wir danken.

Aus dem Schulleben

Projektbörse der Bürgerstiftung

Auf der 14. Projektbörse der Bürgerstiftung Düren stellten gemeinnützige Institutionen und Initiativen am 7. Januar 2017 im Haus der Stadt ihre künftigen Aktivitäten vor. Für das Stiftische Gymnasium bat **Dr. Achim Jaeger** um Unterstützung zur Fortsetzung der Reihe „Lesungen und Gespräch“. Bei der Übergabe der Spendengelder am 15. Februar 2017 fand die Lesung mit **Tilman Röhrig** erfreulicherweise Berücksichtigung, wofür der Bürgerstiftung sehr herzlich gedankt sei.

Große Jubiläums-Prunksitzung am Stift

Die Karnevalsfeier stand am 23. Februar 2017 unter dem Motto „Och dä Spaß han mir jeliert, att 11 Joeh wied am Stift Karneval jefiert!“ Das Programm, durch das **Ruth Wilms** führte, war auch in diesem Jahr wieder beeindruckend vielfältig und unterhaltsam. Die „Dürener Nachrichten“ berichteten auf ihrer Seite für junge Leser eingehend über die Aktivitäten der Karnevals-AG. Über den Nachwuchssänger **Peter Prumbach** (EF), der in der vergangenen Karnevalssession mehr als vierzig Auftritte im Dürener Land hatte, berichtete die „Dürener Zeitung“ am 26. Mai 2017 ausführlich.



Die Teilnehmer des Pressegesprächs
(Foto: Matthias Lochner)

Orchesterfahrt nach Rurberg

Im Rahmen der Orchesterfahrt 2017 wurde für das kommende Schulkonzert geprobt: „Fiddler on the Roof“, **Peter Tschaikowskys** Ouvertüre zu „Romeo und Julia“, Filmmusik zu „Der Pate“ und eine Reihe weiterer Stücke erklangen in der letzten Januarwoche in der Rurberger Jugendherberge, wo die Schülerinnen und Schüler des Orchesters zusammen mit **Frau Michels, Frau Küsgens, Herrn Kohleick, Frau**

Weber und **Herrn Glasmacher** fast das gesamte Haus für sich hatten und von der Herbergsleitung bestens versorgt und gepflegt wurden. Neben den zahlreichen Proben gab es Geselliges, Spiele, Spaziergänge in die verschneite Landschaft, sowie einen Film- und einen Discoabend.



Die Teilnehmer der Orchsterfahrt 2017

Highlight für die Klassen 5 bis 7: Die Unterstufenparty 2017

Die Unterstufenparty ist für viele Schülerinnen und Schüler das Highlight des Schuljahres und fand dieses Jahr am 31. März 2017 von 18.00 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle 1 statt. Organisiert haben die Party die Schülervertretung, die SV-Lehrer **Frau Benz** und **Herr Schlöder** sowie einige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe waren eingeladen, um zu tanzen, mitzusingen oder einfach nur Spaß mit den Freunden zu haben.



Tolle Stimmung auf der Unterstufenparty!

Besuch aus China am Stiftischen Gymnasium

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Düren und Jinhua besuchte eine hochrangige Delegation der Zhejiang Normal Universität unter Leitung des Präsidenten **Jiang Guojun** das Stiftische Gymnasium. Die Zheji-

ang Normal University (ZJNU) ist mit rund 25 000 Studenten die größte und zugleich eine der renommiertesten in der Provinz Zhejiang, wo auch unsere Partnerstadt Jinhua liegt. Seit den 1990er Jahren hat sich die Universität auch international geöffnet und mittlerweile über 60 internationale

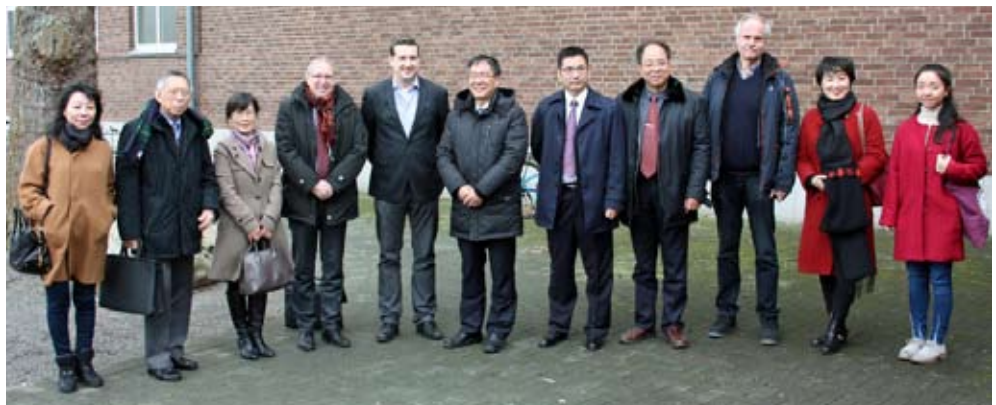
Kooperationen mit anderen Universitäten und Hochschuleinrichtungen abgeschlossen. Die Abordnung aus unserer chinesischen Partnerstadt weilte in Düren, um hier das Freshman Institut der FH Aachen zu besuchen und Gespräche mit Vertretern der Stadt Düren zu führen, um Grundsteine für weitere Kooperationen zu legen.

Basierend auf unserem letztjährigen Schüleraustausch mit der Foreign Language School in Jinhua war die Uni-Delegation auch sehr interessiert an einem Austausch mit unseren Oberstufenschülern und der damaligen Reisegruppe vom Stift. **Herr Göddertz** als Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Düren für Jinhua hatte das Programm für die

Gruppe der Universität organisiert. Zur vierten Stunde wurde der Geographie-LK von **Herrn Bün-**

ten der Jahrgangsstufe Q2 besucht, der sich im Rahmen der Thematik „Globalisierung“ auch umfangreich mit China beschäftigt. Zum Leistungskurs stießen dann noch die Chinafahrer vom April letzten Jahres hinzu, so dass wir in einer großen Gruppe unsere chinesischen Gäste erwarteten – **Frau Kahlen** und Herr Bünnten hatten dies kurzfristig am Stift organisiert. Nach einer ausführlichen Begrüßung durch Herrn

Göddertz stellte Präsident Jiang Guojun seine Universität und ihre Besonderheiten vor.



Eine Delegation der Zhejiang Normal Universität unter Leitung des Präsidenten Jiang Guojun besuchte das Stiftische Gymnasium.



Neues aus der Schülerbücherei

Neue Medien

Zur Mitnahme in die Ferien empfehlen wir unsere neuen Medien: Unter anderem können aus dem Bereich der politischen Bildung folgende

Titel ausgeliehen werden:

Comic: Tagebuch 14/18; Graphic Novel: Herbst der Entscheidung; über NRW: Kleine Migrationsgeschichte von Nordrhein-Westfalen, Kleine Sprachgeschichte von Nordrhein-Westfalen, Wahlen in Nordrhein-Westfalen; über **Luther**: Luther: Das Hörbuch, 2 CDs; Deutsche Geschichte: Ein Glückskind, Weggesperrt, Das doppelte Deutschland; Austausch 2018: China.

Darüber hinaus können wir auch wieder Schülerbuchwünsche erfüllen bzw. neue Titel präsentieren: **Stefanie Höfler**: Tanz der Tiefseequalle, **Erin Hunter**: Warrior Cats – Die Welt der Clans. Die letzten Geheimnisse, **Rick Riordan**: Magnus Chase 2: Der Hammer des Thor, **Fedor de Beer**: Das Buch der 1269 Wünsche, **Tamara Bach**: Vierzehn, **Andy Deemer Stormglass**: Das Tesla-Beben, Stormglass: Angriff der Killerbienen, **Lyn-da M. Hunt**: Wie ein Fisch im Baum, **Guillaume Bouzard**: Der Mann, der Lucky Luke erschoss: Hommage, **Karamba Diaby**: Mit Karamba in den Bundestag.

Abiturwissenbücher

Sollten Abiturientinnen und Abiturienten (auch ehemalige) noch ausgediente Abiturwissenbücher haben, würden wir uns freuen, wenn sie diese als Spende der Schülerbücherei zur Verfügung stellen.

Erster Schultag nach den Sommerferien

Die neuen Sextaner können mit Schulbeginn direkt an der Medienausleihe teilnehmen. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Wichtig! – Bitte vormerken!“

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien bieten die Mitarbeiterinnen der Schülerbücherei wieder den Folienservice im Foyer des Hauptgebäudes an. Sowohl von der Schule ausgegebene, als auch selbst angeschaffte Schulbücher werden mit einer Bibliotheksspezialfolie, die einen langen Werterhalt der eingebundenen Bücher garantiert, fachgerecht eingebunden. Der Preis pro Buch beträgt 2,00 Euro. Atlanten, Klassenbücher und Ordner können zum Preis von 2,50 Euro foliert werden.



Ehrenamtliche(r) Mitarbeiter(in) gesucht

Liebe Eltern!

Sie haben Spaß im Umgang mit Menschen? Sie interessieren sich für Bücher? Sie haben regelmäßig ein paar Stunden freie Zeit, in der Sie sich für die Schule engagieren möchten? Dann werden Sie doch ehrenamtliche(r) Mitarbeiter(in) in der Stift-Schülerbücherei! Unser Team besteht derzeit aus 16 Mitarbeiterinnen, die sich immer über Verstärkung freuen. Kommen Sie einfach einmal während der Öffnungszeiten vorbei und lernen Sie uns und die Schülerbücherei kennen!

Weitere Informationen erhalten Sie im Schulsekretariat unter Tel.: 02421/28990 oder direkt in der Schülerbücherei unter 02421/289923. Sie erreichen uns auch per Email unter bib@stiftisches.de. Das Schülerbüchereiteam

Allen unseren Lesern wünschen wir erholsame und sonnige Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Welttag des Buches

Am 23. April 2017 war es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Bereits zum 21. Mal erhielten rund um diesen Tag 800.000 Schülerinnen und Schüler das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“. Die Klasse 5a besuchte zum „Welttag des Buches“ mit ihrem Deutschlehrer **Dr. Achim Jaeger** die Thalia-Buchhandlung in Düren. In Rekordzeit absolvierten die Schülerinnen und Schüler eine Rallye, bei der viele Fragen rund ums Buch zu beantworten waren. Die jungen Leser durften sich auch über ein kleines Geschenk freuen. Sie erhielten jeweils ein Exemplar des Buches „Das geheimnisvolle Spukhaus“ von **Henriette Wich**.

Das Bündnis gegen Rechts-extremismus besucht den Sozialwissenschaftskurs der Jahrgangsstufe Q1

Am 27. März 2017 besuchten einige Vertreter des „Bündnisses gegen Rechts“

unsere Schule und übernahmen für eine Doppelstunde einen Sozialwissenschaftskurs der Q1. Das Bündnis gegen Rechts arbeitet seit 2006 aktiv gegen Rechtsextremismus im Dürer Raum und erhält dabei Unterstützung von mehr als 1000 Privatpersonen und 195 Gruppen aus Düren und dem nahen Umland, unter anderem auch von dem Stifischen Gymnasium. Dabei ist es egal, welche Weltanschauung die einzelnen Gruppen und Personen vertreten, wichtig ist nur, dass sie sich alle gegen

den Rechtsextremismus stellen. Begonnen wurde die Stunde mit einer kurzen Vorstellung von Seiten der Vertreter des Bündnisses, das waren **Gunter Derichs**, **Peter Kirschbaum** und **Tobias Schlubach**. Eine Einleitung in das Thema bot eine Präsentation, in der die Begriffe Populismus, selektive Wahrnehmung und Kontextreduzierung geklärt wurden. Der Schwerpunkt des Besuches lag darin, zu zeigen, inwieweit wir unterbewusst durch gezielte Plakatgestaltung und eine bestimmte Wortwahl beeinflusst werden können, wenn wir nicht aufpassen.

Lernferien NRW in den Osterferien 2017

Die „LernFerien NRW – Begabungen fördern“ sind ein innovatives Angebot zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern in NRW. Es richtet sich an leistungsstarke Jugendliche und bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen, wobei das Ziel ist, Persönlichkeit, Motivation und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Voraussetzungen sind Neugier und Spaß, sich mit neuen Themen und interessanten Gesprächspartnern auseinanderzusetzen und im Team mit Gleichgesinnten aus ganz NRW zu diskutieren, kreativ und journalistisch zu arbeiten und Projekte umzusetzen. Die Anmeldung kann ausschließlich über die Schule erfolgen. **Luis Hourtz** (9a) vermittelt auf der Homepage einen Einblick in seine „Lernferien“ im Bielefelder Lerncamp, wo er sich vom 10. bis zum 14. April 2017 aufhielt. Hier beschäftigten sich 20 Jugendliche mit dem Thema „Lebens(t)räume“. Luis meint: „Es war wieder eine tolle Erfahrung und ich kann jedem nur raten, sich nicht von dem Namen Lernferien abschrecken zu lassen. Ich kann mich nur für diese tolle Zeit und bei allen, die mir dies ermöglicht haben, bedanken.“

Keine Angst vor einem Jahr in Australien nach dem Abitur

Carlo Glasmacher stellte in der von **Marcel Klemm** organisierten Vortragsreihe zum „gap -

year“ (einer eventuellen zeitlichen Lücke zwischen dem Schulabschluss und Beruf oder Studium) das Programm „work&travel“ am Beispiel Australiens vor. Der Kölner Lehramtsstudent der Fächer Deutsch und Sport ermunterte die Zuhörer vor allem keine Angst vor einem derartigen Auslandsaufenthalt zu haben. Die modernen Kommunikationsoptionen böten diverse Möglichkeiten mit den Eltern, Freunden und Bekannten intensiv und unkompliziert auch von Australien aus in Kontakt zu bleiben. Als Tipp für die Arbeitsbeschaffung zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes in Australien riet er den Schülern sich einfach gut zu präsentieren, wenn ein Arbeitsangebot gefunden sei.



Tilman Eiche sprach über seinen Aufenthalt in Japan.

„Mein Visum ist jetzt verbraucht!“

Tilman Eiche stellte den Schülern der Oberstufe des Stiftischen Gymnasiums seinen Japan-Aufenthalt nach dem Abitur vor. Mit leuchtenden Augen berichtete der ehemalige Stifter (Abitur 2015) von den Lebens- und Arbeitsgewohnheiten sowie reizvollen Naturgegebenheiten Japans. Für zweieinhalb Monate hatte sich Tilman Eiche, ausgestattet mit einem workingholiday Visum, das nur einmal im Leben für maximal ein Jahr ausgestellt wird, auf den Weg durch Japan begeben. Besonders reizvoll sei insbesondere die Reise durch die Gegenden fernab der Metropolen. So arbeitete Tilman Eiche beispielsweise auf einer Apfelfarm oder bei der Produktion von Bio-Soja-Milch auf dem Land mit.

heiten Japans. Für zweieinhalb Monate hatte sich Tilman Eiche, ausgestattet mit einem workingholiday Visum, das nur einmal im Leben für maximal ein Jahr ausgestellt wird, auf den Weg durch Japan begeben. Besonders reizvoll sei insbesondere die Reise durch die Gegenden fernab der Metropolen. So arbeitete Tilman Eiche beispielsweise auf einer Apfelfarm oder bei der Produktion von Bio-Soja-Milch auf dem Land mit.

Das Aufhängen der indischen Flagge bei Sonnenaufgang bringt Glück!

Niharika Jesica Prakash stellte ihren Jugendfreiwilligendienst in Indien vor. Die junge Dürenerin, die im Jahr 2015 an der Angela-Schule das Abitur abgelegt hat und derzeit an der RWTH Aachen



Carlo Glasmacher und Marcel Klemm



Niharika Jesica Prakash sammelte vielfältige Erfahrung in Indien.

Gesellschaftswissenschaften studiert, hat sich ganz bewusst für einen Freiwilligensozialdienst in Nordindien entschieden. Ihre Eltern, so berichtete sie den interessierten Schülern der Oberstufe, seien vor 45 Jahren aus Indien nach Deutschland eingewandert und so sei es ihr ein besonderes Anliegen, den Kulturaustausch beider Länder zu fördern. Ihre zahlreichen Erfahrungen hat sie zum Anlass genommen, ein Buch zu verfassen, das durch reichhaltiges Fotomaterial illustriert die Unterschiede ansprechend festhält, aber auch Sachinformationen zum jeweiligen Land, beispielsweise das Gesundheits- und Schulsystem vorstellt. In ihrem Vortrag berichtete sie zunächst von den großen Unterschieden, die sie in ihrer Arbeit mit Kindern in der Evangelischen Gemeinde Düren und vermittelt durch den Verein für soziale Dienste international in Nordindien gesammelt hat.

EDUC' arte am STIFT

Als öffentlich-rechtlicher und europäischer Kulturkanal will arte die Vielfalt der verschiedenen Länder Europas zeigen und zum Verstehen des Zeitgeschehens beitragen. Nun gibt es mit EDUC' arte ein neues multimediales Angebot, welches sich an französische und neuerdings auch an deutsche Schulen richtet. Das Stiftische Gymnasium nimmt seit Oktober 2016 als eine der ersten Pilotschulen teil. Am 15. Mai 2017 empfing die Fachschaft Französisch in Rahmen einer Fortbildung **Mme Holowati** aus Paris, um in der konkreten Anwendung des arte-Portals im schulischen Kontext des Französischunterrichts geschult zu werden. Somit werden zukünftig nicht nur Lehrer sondern auch Schüler verschiedener Jahrgangsstufen in ihrem Unterricht von authentischem Filmmaterial, interaktiven Mindmaps und interkulturellen Lernvideos profitieren.

In Rollen schlüpfen: Theaterworkshops am Stift

Mehrere Klassen und Kurse profitierten von dem



Teilnehmer des Theater-Workshops in Aktion



Die Fachschaft Französisch mit dem stellvertretenden Schulleiter Ulrich Meyer (li.)

kostenlosen Angebot der Stadt Düren, thematische Workshops zur Vorbereitung der jeweiligen Theaterbesuche zu nutzen. So setzten sich zwei Klassen, betreut von **Frau Köster** und **Herrn Will**, mit dem Stück „Tschick“ von **Wolfgang Herrndorf** auseinander. Geleitet wurden die Workshops von **Frau Kaeseler**, einer Theaterpädagogin aus Düren. Zwei Oberstufenkurse von **Herrn Klemm** wurden in jeweils 90 Minuten auf den Theaterbesuch der Stücke „Er ist wieder da“ (Hitler-Parodie) und „Achtung Deutsch!“ (Multikulti-Komödie) vorbereitet. So übernahmen die Schüler unterschiedliche Rollen und entwickelten eigene Szenen, sie setzen sich mit Klischees und Vorurteilen sowie mit der Kraft der Sprache auseinander. Neben Frau Kaeseler, die den Workshop zum Stück „Achtung Deutsch!“ leitete, konnte für den Workshop zu „Er ist wieder da“ **Frau Kleine-Onnebrink** (Westfälisches Landestheater) gewonnen werden. Die inhaltliche Vorbereitung, vor allem die theaterpädagogische Auseinandersetzung, durch die Theaterworkshops wurde von den Schülern überaus positiv bewertet. Ein großer Dank geht demzufolge an die Stadt Düren, namentlich **Frau Rothmaier-Szudy**, die dies möglich gemacht hat.

„Zwischen Himmel und Eis“ – Ende der SchulKinoWochen

Zum offiziellen Abschluss der Schul-



Staatssekretär Thomas Rachel (CDU) diskutierte mit Schülern im Dürener „Lumen“ (Foto: Büro Thomas Rachel)

KinoWochen NRW im Wissenschaftsjahr 2016/17 mit dem Themenschwerpunkt „Meere und Ozeane“ wurde im Dürener Filmtheater Lumen der Dokumentarfilm „Zwischen Himmel und Eis“ vorgeführt. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, **Thomas Rachel**, MdB, hatte rund 100 Schülerinnen und Schüler aus

dem Kreis Düren zu dieser Filmvorführung eingeladen, die das Forscherleben des französischen Naturforschers **Claude Lorius** vergewärtigte. Zwei Oberstufenkurse der Fächer Geographie und Deutsch nahmen die Gelegenheit wahr und nahmen am 8. Februar 2017 in Begleitung ihrer Kursleiter **Günter Bünten** und **Dr. Achim Jaeger** an der Abschlussveranstaltung teil. Ein Gespräch des Bundestagsabgeordneten des Kreises Düren, Thomas Rachel (CDU), mit der Nachwuchswissenschaftlerin **Jana Dömel** (Universität Duisburg/Essen) leitete die Veranstaltung ein. Moderiert wurde das Gespräch von **Prof. Dr. Markus Köster**, Leiter des LWL-Medienzentrums Westfalen. Im Anschluss an den Film bestand für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu Nachfragen und zur Diskussion.

Wettbewerbe

Team Cyberstift bei der First Lego League 2016/17 dabei

Am Samstag, dem 21. Januar 2017, hat das Team Cyberstift der Robotik-AG unter Leitung von **Frau Magiera** erfolgreich an der First Lego League 2016/17 teilgenommen. Im Regionalwettbewerb traten die Schüler **Felix Jansen** (8a), **Philipp Leisten** (7d), **Mika Knoll** (7d),



Team Cyberstift

Jan Striegnitz (7d) und **Jan Alexander Karlei** (7d) in den Kategorien Robot-Game, Robot-Design, Forschungspräsentation und Teamwork gegen 21 weitere Teams der Region Aachen-Düren-Köln an. Unterstützt in den Vorbereitungen wurden sie zudem von **Alexander Kunze** (8d). Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs war Animal Allies. Im Robot-Game mussten somit unter anderem ein Hai im Aquarium transportiert, diverse Tiere mit Futter aus dem Kühler versorgt und Kühe gemolken werden. Nach einem holprigen Start konnte sich das Team im Verlauf des Tages im guten Mittelfeld platzieren.

Jugend dabattiert

Insgesamt 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wagten im Schulwettbewerb von „Jugend debattiert 2017“ den verbalen Schlagabtausch und setzten sich mit brisanten Fragestellungen auseinander. In den regen Debatten konnten **Simon Koch** und **Christoph Dick** (beide aus der

Klasse 9b) sowie **Kathrin Rau** und **Lukas Dülken** (beide aus der Jahrgangsstufe Q1) die Juroren in den beiden Altersklassen überzeugen. Sie qualifizierten sich damit direkt für den Regionalwettbewerb von Jugend debattiert am Ville-Gymnasium Erftstadt-Liblar. Die Plätze drei und vier belegten **Noah Bohr** und **Jannis Hilgers** (beide aus der Klasse 9c) sowie **Elias Weitz** und **Elias Burgraeff** (beide aus der Jahrgangsstufe Q1). Ein ganz besonderer Dank geht an die Jurorinnen und Juroren, die den Wettbewerb erst möglich gemacht haben, und dem VFF für die erneut zur Verfügung gestellten Büchergutscheine.

Elias Weitz (Q1) qualifizierte sich am 17. Februar 2017 beim Regionalwettbewerb im Ville-Gymnasiums Erftstadt-Liblar wie im vergangenen Jahr für den Landeswettbewerb als Zweitplatzierter im Finale der Altersstufe 2. Kathrin Rau (Q1) belegte zum zweiten Mal hintereinander den undankbaren dritten Platz, da sich nur die ersten beiden Plätze jeder Altersstufe für die Landesebene qualifizieren. Lukas Dülken (Q1) verpasste bei seiner ersten Teilnahme auf der regionalen Ebene das

Finale der besten Vier als Fünftplatzierter denkbar knapp. Simon Koch (9b) belegte in der Altersstufe 1 Platz 16. Begleitet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von **Frau Mede**, **Herrn Glasmacher**, **Herrn Leroy** und Schulkoordinator **Herrn Klemm**. Elias Weitz (Q1) nahm dann bereits zum zweiten Mal an der Landesqualifikation des Wettbewerbs in

Oberhausen teil. Aus ganz NRW waren die jeweils besten 32 Schüler in den beiden Altersklassen der inzwischen 216 teilnehmenden Schulen angereist, um sich im verbalen Schlagabtausch zu messen. Vielleicht kann Elias ja im kommenden Jahr bis ins Finale vorrücken?

Am Wettbewerb interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 8 melden sich bitte bei ihren Deutschlehrern.



„Jugend debattiert“: Die Teilnehmer und ihre Betreuer

Flugplatz Turnhalle

Am letzten Tag vor den Osterferien war es wieder soweit: Papierfliegerwettbewerb der Schülerfluggemeinschaft. 140 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 hatten sich angemeldet. Welche Papierschwabe fliegt am weitesten, welche bleibt am längsten in der Luft und welche Gruppe hat ein möglichst ausgefallenes Flugobjekt gebastelt? Diese spannenden Fragen sollten beantwortet werden. Mitschülerinnen und Mitschüler feuerten die Akteure an. Mit Erfolg: 15,0 m war die größte Flugweite und 6,0 Sek. die längste Flugzeit. In der Kategorie „Originellstes Modell“ wurde einmal mehr deutlich, wie kreativ die Kinder am Stift sind. Die Jury hatte hier keine leichte Aufgabe. Es gab eine Vielzahl ideenreicher Bauformen. Siegermodell wurde die „Stift-Rakete“, auch als dekorativer Bücherständer geeignet. Die stolzen Gewinner sind: Originellstes Modell: 1. Platz: **Emma Pawlik** und **Emilia Pütz**, 2. Platz: **Karla Becker** und **Friederike Wildner**, 3. Platz: **Florian Coutelle** mit **Linus Dittrich** und **Finn Kuhlmann**. Größte Flugweite: 1. Platz: **Pitt Durka**, 2. Platz: **Celestina Schladitz**, 3. Platz: **Medin Vrabac**. Längste Flugdauer: 1. Platz: **Lukas Baumann**, 2. Platz: **Finn Kuhlmann**, 3. Platz: **Christian Peters**.



Das originellste Modell:
Ein fliegendes Bücherregal

Und alle Beteiligten am Wettbewerb waren sich einig: Es hat sehr viel Spaß gemacht. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten freuen sich über ihr „Flugticket“. Sie werden schon bald auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel mit erfahrenen Piloten zu einem Segelflug starten.

Urkunden für die Klasse 5a im Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

Es war ein spannendes Projekt, Osteuropa und die eigene Region zu entdecken: Einige Schüler der Klasse 5a unternahmen eine imaginäre Reise von der Donauquelle bis zum Schwarzen Meer. Sagen, Geschichten und Märchen aus Ländern, die an die Donau grenzen, wurden während dieser Schifffahrt vorgelesen und nach eigenständig erarbeiteten Drehbuchideen verfilmt. Eine andere Schülergruppe unternahm eine kulinarische Reise und stellte traditionelle regionale Rezepte und Familienrezepte zu einem historischen Kochbuch aus der Zeit der Urgroßeltern zusammen. Im dritten Projekt, das die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer

Dr. Achim Jaeger zur Bearbeitung im fächerübergreifenden Unterricht ausgewählt hatten, stand die Musik im Vordergrund. Es wurde eine Jukebox gebaut und eine Top 10-Liste mit Lieblingsliedern erstellt. Um diese zu ermitteln, führten die Schüler eine Umfrage in ihrer Jahrgangsstufe durch und werteten sie aus. Den Lieblingshit der Kinder brachten sie selbst zur Aufführung. Der stellvertretende Schulleiter Ulrich Meyer zeigte sich bei der offiziellen Übergabe der Urkunden von der Kreativität beeindruckt und hob die Bedeutung der Verständigung in Europa hervor.



Die Klasse 5a erhielt Urkunden für ihre erfolgreiche Teilnahme.

Erfolgreiche Teilnahme an der Chemieolympiade

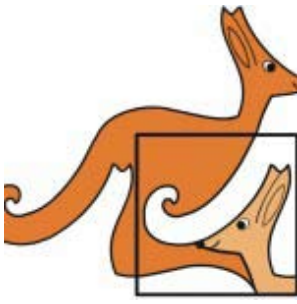
Jedes Jahr wird vom Förderverein Chemie-Olympiade e.V. (FChO) die Chemieolympiade, mit dem Titel „Chemie – die stimmt!“, angeboten. Mit Erfolg haben dieses Jahr viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und EF an der ersten Runde teilgenommen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl gewann die Schule einen von 10 DOMO-Schulsonderpreisen und kann sich nun über sieben neue Molekülbaukästen im Wert über 250 Euro freuen.



Eine der teilnehmenden Klassen an der Chemie-Olympiade

Siegerehrung beim Känguru-Wettbewerb: 23 Preise fürs Stift

Unter den rund 900 000 Schülerinnen und Schülern aus 10 950 deutschen Schulen waren auch



355 Teilnehmer vom Stift am Start des internationalen Mathematikwettbewerbs „Känguru der Mathematik 2017“. Bei einer Siegerehrung in der Aula vor der versammelten Erprobungsstufe überreichten **Herr Meyer** und der schulische Wettbewerbskoordinator **Herr Pietsch** an die Schülerinnen und Schüler mit besonders hohen Punktezahlen besondere Auszeichnungen in Form von Sachbüchern und Spielen. Mit 115 von 120 möglichen Punkten war **Sophie Tandetzki** (6a) die erfolgreichste Schülerin der Erprobungsstufe. Für die längste Serie richtiger Antworten unter allen Stift-Teilnehmern erhielten **Friederike Wildner** (6c) und **Alexander Rohe** (6a) darüber hinaus als Sonderpreis ein „Känguru-Shirt“. Ein besonderes Kunststück gelang darüberhinaus zwei Schülern der Jahrgangsstufe 6, die wegen ihrer besonderen mathematischen Leistungen zusätzlich am Wettbewerb der Jahrgangsstufe 7 teilnahmen: **Alexander Rohe** (6a) meisterte die schwierigen Aufgaben der 7 bravourös und erreichte dort einen 1. Platz, **Sophie Tandetzki** (6a) einen dritten Platz. Die Nachwuchsknoblerr aus der Erprobungsstufe schnitten damit auch diesmal wieder sehr erfolgreich ab, fünfzehn Preise gingen allein an sie. Im Rahmen der schulischen Initiative zur Förderung mathematischer Fähigkeiten waren wie in den vergangenen Jahren sämtliche Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 an den Start gegangen. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten für ihre Teilnahme Urkunden und ein Knobelspiel als Anerkennungspreis, was sehr viele motivieren dürfte, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Die gesamte Preisträgerliste kann auf der Homepage eingesehen werden.

Zweiter Schulentscheid des Rotary Rhetorik-Wettbewerbs

Kathrin Rau (Q1) und **Tanja Helme** (Q2) heißen die Schulvertreterinnen des Stiftischen Gymnasi-

ums beim diesjährigen Rhetorik-Wettbewerb der Rotary-Clubs Düren und Jülich in der Dürener Firma Kanzan am 2. Juni 2017. Nach den erfolgreichen Teilnahmen in den beiden vergangenen Jahren trugen drei Rednerinnen ihre Vorträge beim erneut nötig gewordenen Schulentscheid zur Auswahl der beiden Teilnehmerinnen für den offiziellen Wettbewerb vor der Jury bestehend aus **Frau Giebel**, **Herrn Leroy** und **Herrn Klemm** vor.

Tanja Helme gewinnt Rhetorik-Wettbewerb der Rotarier

Auch der dritte Rhetorik-Wettbewerb der lokalen Rotary-Clubs Düren und Jülich ist aus Sicht des Stiftischen Gymnasiums äußerst erfolgreich verlaufen. Nach dem ersten Platz für **Luisa Lüttgen** im Premierenjahr des Wettbewerbs konnte **Tanja Helme** (Q2) sich in diesem Jahr gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Die Jury belohnte Tanja am Ende für ihre fesselnde Darbietung mit dem ersten Platz. Im dritten Rhetorik-Wettbewerb der Rotarier ist dies nun also bereits der

zweite Sieg einer Stift-Schülerin, weshalb sich neben Tanja auch unsere Schule durch den Gewinn des Schulpreises über ein Preisgeld freuen darf. Begleitet wurden Tanja und Kathrin von den Deutschreferendaren **Frau Giebel** und **Herrn Leroy** sowie Deutschlehrer **Herrn Klemm**.



Die Sieger des Känguru-Wettbewerbs 2017



Stift.-Team 2017: (v.l.) Frau Giebel, Kathrin Rau, Tanja Helme und Herr Leroy

Euregio-Schülerliteraturpreis

Für den Euregio-Schüler-Literaturpreis lasen Jugendliche aus 25 Schulen der gesamten Euregio-

Maas-Rhein wieder sechs zeitgenössische Romane je zweier deutsch-, französisch- und niederländisch-sprachiger Autoren. In diesem Jahr gewann der Kanadier **Larry Tremblay** den internationalen Wettbewerb mit seinem Roman „Der Name meines Bruders“. Somit ging am 10. Mai 2017 der Preis zum ersten Mal an einen Autor aus Québec. Herzlichen Glückwunsch! Für die nächste Runde (2018) sind folgende Autoren und Titel nominiert: **Emmanuelle Pirotte**: Heute leben wir; **Gaël Faye**: Kleines Land; **Emanuel Bergmann**: Der Trick; **Benedict Wells**: Vom Ende der Einsamkeit; **Peter Terrin**: Monte Carlo; **Bert Wagendorp**: Ventoux. Nähere Informationen unter: <http://www.literaturbuero-emr.de/de/euregio-liest> und <http://euregio-lit.eu/de/projekte/euregio-schueler-literaturpreis>. Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte bei **Herrn Lothar Brenner** oder bei **Herrn Dr. Achim Jaeger**.

Kulturelles Leben

Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan diskutiert mit Schülern am Stift

Auf ein interessantes Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten **Dietmar Nietan** (SPD) konnten sich Schülerinnen und Schüler des Stiftischen Gymnasiums am 12. Januar 2017 freuen. Ein Zusammentreffen mit dem Parlamentarier im Berliner Bundestag, das im vergange-



Der afghanische Autor Taqi Akhlaqi zu Gast am Stiftischen Gymnasium



Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Nietan (SPD) im Gespräch mit Schülern und Redakteuren

nen Schuljahr während einer Klassenfahrt geplant war, hatte auf Grund der damaligen „Brexit“-Problematik kurzfristig ausfallen müssen. Es wurde aber in Aussicht gestellt, zu einem späteren Zeitpunkt eine Diskussionsrunde in Düren stattfinden zu lassen. Nun ergab sich für eine Gruppe interes-

sierter Schüler und Redaktionsmitarbeiter der Schülerzeitung „Altenteich“ die Möglichkeit zu einem spannenden Gedankenaustausch mit Dietmar Nietan am Stift. Deutsch- und Geschichtslehrer **Dr. Achim Jaeger** moderierte das Gespräch, das vielfältige politische Themen betraf. Die unterschiedlichen Arbeitsfelder eines Bundestagsabgeordneten kamen ebenso zur Sprache wie Fragen zu internationalen politischen Entwicklungen oder die aktuelle Flüchtlingspolitik. Immer wieder betonte Dietmar Nietan die Notwendigkeit des genauen Zuhörens und des Differenzierens. Er gab zu bedenken, dass populistische Vereinfachungen nicht geeignet sind, Antworten auf komplexe Probleme zu geben oder Sachverhalte zu erklären, und appellierte an die Jugendlichen, sich zu engagieren.

Böll-Stipendiat Taqi Akhlaqi zu Gast am Stift

Den Zoo von Kabul besuche er regelmäßig, sagte **Taqi Akhlaqi**, der als Stipendiat im Heinrich-Böll-Haus in Langenbroich lebte und arbeitete. So

sei auch die Idee entstanden, die Kurzgeschichte „Der Wolf im Zoo von Kabul“ zu schreiben, die das Problem von Identität umkreist. Kurz bevor sein viermonatiger Aufenthalt in Deutschland endete, ergab sich für den Schriftsteller aus Afghanistan die Gelegenheit, zwei Oberstufenkurse am Stiftischen Gymnasium zu besuchen. **Dr. Achim Jaeger** hatte den Autor gemeinsam mit **Stefan Knodel** (Düren Kultur) in einen Leistungskurs Deutsch (Q2) und einen Grundkurs Deutsch (Q1) eingeladen, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. Es war eine spannende Begegnung, die allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird. Stefan Knodel führte zu Beginn der Gesprächsrunden jeweils in die Arbeit des Heinrich-Böll-Hauses in Langenbroich ein. Im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern, die sich von Akhlaqis Kurzgeschichte beeindruckt zeigten, wurden dann schnell ganz unterschiedliche Themen angesprochen. In Deutschland, das er zum ersten Mal besuchte, fühle er sich wohl, sagte der sensible und belesene Autor. Er habe

zahlreiche neue Eindrücke gesammelt und viele Erfahrungen gemacht. Vor allen Dingen habe er ungestört an seinem ersten Roman arbeiten können, der hoffentlich bald ins Deutsche übersetzt wird, weil auch das Heinrich-Böll-Haus eine Rolle darin spielt.

Anerkennung für die Stadtmauer AG

Für ihr Engagement am „Tag des offenen Denkmals“ 2016 haben die in der Stadtmauer AG aktiven Schüler nun eine besondere Anerkennung erhalten. Der Technische Beigeordnete der Stadt Düren, **Paul Zündorf**, und die Denkmalspflegerin **Heike Kussinger Stankovic** übergaben Urkunden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz an **Rico Breinig, Leon von der Weiden, Christoph Dick, Marvin Weiß, Max Marx, Nils Palm** und **Simon Koch** sowie an Geschichtslehrer

Dr. Achim Jaeger, der die Arbeitsgemeinschaft seit dem Schuljahr 2004/2005 leitet. In diesem Schuljahr arbeitet die Gruppe an Informationstafeln, die auf dem Schulhof platziert werden sollen, um die Geschichte der denkmalgeschützten Stadtmauer zu erläutern. Ein anderer Themenschwerpunkt ist die Vorbereitung des nächsten Tags des offenen Denkmals am 10. September 2017, der unter dem Motto „Macht und Pracht“ stehen wird. Unter diesem Aspekt beschäftigen sich die Jugendlichen mit Kaiser Karl V. und seiner Bedeutung für die Dürener Stadtgeschichte.

„Lesung und Gespräch“ mit Tilman Röhrig am Stiftischen Gymnasium

Der renommierte Autor **Tilman Röhrig** war am 15. März 2017 am Stiftischen Gymnasium zu Gast, um in der Reihe „Lesung und Gespräch“ seinen neuen Roman „Die Flügel der Freiheit“ vorzustellen. Zu Beginn der Veranstaltung führte **Dr. Achim Jaeger** die Zuhörer zunächst in das vielfältige Werk des Schriftstellers ein und dankte der Bürgerstiftung Düren für die freundliche Unterstützung. Tilman Röhrig, der für sein literarisches Schaffen bereits mit zahlreichen Auszeichnungen – etwa mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 1984 oder dem Großen

Kulturpreis NRW (1998) – bedacht wurde, fesselte sein Publikum schnell durch die außergewöhnlich lebendige Art seines Vortrags.

Die Zeitreise führte zunächst zurück ins Jahr 1522, wo Martin Luther auf der Wartburg mit den Korrekturen seiner Übertragung des Bibeltextes ins Deutsche beschäftigt ist. Auf Grund genauer Recherchen wirken Personen und Handlungen des

Romans lebensnah, sie rücken in greifbare Nähe. Die Zuhörer fühlten sich so hineinversetzt in die Reformationszeit und lernten Thomas Müntzer als Widersacher Luthers kennen. Am Schluss des unterhaltsamen und spannenden Abends, über den die „Dürener Zei-



Urkunden für die Stadtmauer AG
(Foto: Margret Hanuschkin, Pressestelle der Stadt Düren)

tung“ und die „Dürener Nachrichten“ am 17. März 2017 ausführlich berichteten, bestand die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und auch Fragen zur Entstehungsgeschichte des Romans oder zur Arbeitsweise des Schriftstellers zu stellen.

Lesung mit Murat Baltic

Murat Baltic, geboren 1952 in Sandschak (ehemaliges



Tilman Röhrig im Gespräch mit Frau Link und Frau Peiffer (Schülerbücherei)



Tilman Röhrig liest aus „Die Flügel der Freiheit“
(Foto: Dr. Achim Jaeger)

Jugoslawien, heute zu Serbien und Montenegro gehörig, mehrheitlich von Bosniaken bewohnt), studierte Jura und war als Richter tätig, bis er als Kritiker des Milosevic-Regimes das Land verlassen musste. Seit seinem Aufenthalt als Stipendiat des Heinrich-Böll-Hauses in Langenbroich lebt er mit seiner Familie in Düren. Am 14. Februar 2017 präsentierte der vielfach ausgezeichnete Autor seinen neuen Roman „Verlorene Söhne“ am Stiftischen Gymnasium. Im Mittelpunkt der Geschich-

te stehen zwei unterschiedliche Männer, die vielleicht doch mehr verbindet als es zunächst scheint. Der eine ist ein pflichtbewusster deutscher Beamter bei der Fremdenpolizei, dessen Sohn Opfer des Krieges im Kosovo wird, der andere ein kosovarischer Rom, der mit seinem Familienclan nach Deutschland kommt und am Rande der Gesellschaft lebt. Murat Baltic und seine Tochter **Sunaja Baltic** lasen aus dem von Jelena Dabic ins Deutsche übersetzten Text vor. Der Autor diskutierte im Anschluss mit dem Publikum.

Schulkonzerte 2017: tolles Programm auf hohem Niveau

230 aktive Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten verteilt auf den Unter- und Mittelstufenchor, die Juniorband, das Orchester, die Bigband und die Instrumentalpraktischen Kurse der Jahrgangsstufe 11 boten unter der musikalischen Leitung von **Astrid Michels, Markus Mönkediek, Timo Vaut** sowie **Daniela Weber** und **Axel Sixt** ein dreistündiges abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau. Die Eröffnung des Konzertes übernahm die Juniorband, deren mehr als 60 Mitglieder die Zuhörer durch ihr engagiertes frisches Spiel erfreuten. Im Anschluss wusste das homogen klingende Orchester Stücke von **Tschaikowsky** und **Saint-Saens** ebenso stilsicher darzubieten wie gefühlvolle Filmmusik und Musical-Medleys. Die beiden Chöre boten – jeder für sich wie auch



Murat Baltic und seine Tochter Sunaja Baltic stellen das Buch „Verorene Söhne“ vor.
(Foto: Dr. Achim Jaeger)



Der Unterstufenchor
(Leitung: Timo Vaut)

beide gemeinsam – stimmungsvolle Lieder, die sehr klangschön zur Aufführung gebracht wurden. Nach der Pause überzeugte die Bigband sowohl durch ihr präzises Zusammenspiel wie darüber hinaus durch gekonnt dargebotene Soli von Saxophon, Trompete, Posaune und Horn, sowie Schlagzeug und Klavier. Den Abschluss des Konzertes gestalteten die Schülerinnen und Schüler der instrumentalpraktischen Kurse. Ihre mit großem Engagement dargebotenen instrumental und vokalen Beiträge wurden durch eine phantasievolle Choreographie unterstrichen. Wesentlich zum Gelingen des Abends trug die Technik-AG bei, die die Darbietungen der Musikerinnen und Musiker ins rechte Licht rückte. Das Publikum dankte allen Aktiven mit lang anhaltendem Applaus.



Ein blumiges „Dankeschön“ am Ende des Konzerts für die musikalischen Leiter



Das Schulorchester unter der Leitung von Astrid Michels

IP – TOTAL am 12. und 13. Mai 2017

„IP Total“ – so lautete das Motto des diesjährigen Instrumental Praktischen Kurses der Q1 des Stiftischen Gymnasiums unter Leitung von **Markus Mönkediek**. Am 12. und 13. Mai 2017 war der IP Kurs live auf der Aulabühne des Stifts zu sehen und bot ein spannendes und unterhaltsames Programm voller musikalischer Höhepunkte.



Der IP-Kurs bot ein vielfältiges Programm.

MINT

Unterhaltsame Mathematik mit Herrn Prof. Hemme

Vor rund 40 Schülerinnen und Schülern der Q1-Leistungskurse Mathematik hielt kürzlich **Herr Prof. Heinrich Hemme** (FH Aachen) auf Einladung des MINT-Koordinators **Manfred Pietsch** an unserer Schule einen kurzweiligen Vortrag zum Thema „Unterhaltsame Mathematik“. Seit seiner Studentenzeit hat Herr Hemme seine Freude an mathematischen Rätseln und Kuriositäten nicht verloren.

Im Laufe der Jahre hat er mehr als 30 Bücher über mathematische Denksportaufgaben geschrieben und betreut unter anderem die Rätselrubrik „Kopfnuss“ in der Wochenendausgabe der „Aachener Zeitung“/„Aachener Nachrichten“.

Anhand vielfältiger Beispiele brachte Herr Hemme seine Zuhörer zum Grübeln und Schmunzeln. Am Ende des Vortrags war offensichtlich, dass Herr Prof. Hemme seine Ankündigung eindrucksvoll unter Beweis gestellt hatte: Mathematik und Unterhaltung sind keine Gegensätze!

Spannende Vorträge am Stift: Wie funktioniert unser Gehirn?

An ihren letzten Unterrichtstagen vor den Abiturprüfungen konnten die beiden Biologie-

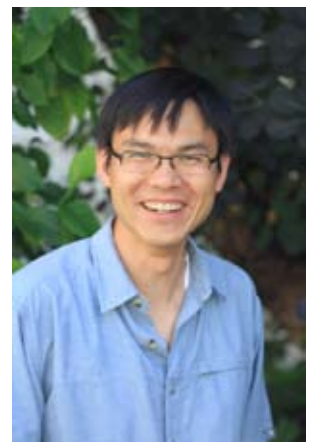
Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q2 (12) des Stiftischen Gymnasiums, begleitet von ihren Lehrern **Gudrun Brucker-Lock** und **Marco Beichelt**, ihr Wissen über unsere Sinnesorgane, unser Nervensystem und die Funktionsweise unseres Gedächtnisses durch den Besuch zweier ehemaliger Stiftler erweitern. **Dr. Dirk**

Schuster, Facharzt für Anatomie, vermittelte den Schülern zunächst sein theoretisches Wissen zu Gehirn und Nervensystem und anderen Organen. Anschließend bot sich die faszinierende Möglichkeit zu praktischen Untersuchungen von anatomischen Präparaten. Insgesamt war der Besuch von Dr. Schuster eine sehr prägende Erfahrung, da er die Schüler immer wieder in Staunen versetzte und die Anatomie unseres Körpers, insbesondere die des Nervensystems, eindrucksvoll verdeutlichte.

Professor Dr. Chichung Lie schilderte den Abiturienten seine persönliche Biografie vom Abitur

am Stift bis zu seiner heutigen Tätigkeit an der Universität Erlangen. In seiner Präsentation setzte er sich mit der Plastizität unseres Gehirns auseinander und informierte über den aktuellen Stand der Forschung. Lange Zeit war man überzeugt, dass im Gehirn eines Erwachsenen, z.B. nach einer Verletzung, keine neuen Nervenzellen gebildet werden können. Prof.

Lie zeigte den Schülern am Beispiel dieses inzwischen widerlegten Dogmas, auf welche Weise Wissenschaftler Fragestellungen entwickeln und welche experimentellen Methoden zu Lösungen führen können. Beide Veranstaltungen eröffneten den Schülern auf besondere Weise Einblicke in biologische und medizinische Wissenschaft und Forschung.



Professor Dr. Chichung Lie



MINT-Koordinator Herr Pietsch dankt Herrn Prof. Hemme zum Abschluss der Veranstaltung.

Spannende Versuche in der MINT-AG

In der MINT-AG haben wir Schüler der Jahrgangsstufe 5 unter der Leitung von **Herrn Leroy** anhand von spannenden Experimenten die tolle Möglichkeit, noch vor Einsetzen der Fächer Chemie und Physik Einblicke in den naturwissenschaftlichen Bereich zu erhalten. Was wir machen? Spannende Versuche! Wir führen zum Beispiel Cola-Mentos-Experimente durch, lernen Säuren und Laugen in Haushaltsmitteln mithilfe von Rotkohlsaft zu unterscheiden und versuchen, rohe Eier nach einem Sturz aus dem 2. Stock der Schule mit selbst erdachten Fluggeräten vor dem Zerbrechen am Boden zu bewahren.



MINT-AG

Unsere besten drei Fluggeräte zum „Rohe-Eier-Versuch“: Ein schleimgefülltes Maxi- Überraschungsei mit Stofffallschirm, ein wattegefüllter Plastikeimer mit Einkaufsstützenfallschirm, ein wattegefüllter Styroporkasten mit Luftballon.

Exkursion zum Teilchenbeschleuniger COSY

Die etwa 40 Schülerinnen und Schüler des Physikleistungs- und beider Grundkurse der Jahrgangsstufe Q2 haben zusammen mit ihren Physiklehrkräften **Henrike Sachs** und **Tobias Wiernicki-Krips**



Besichtigung im Forschungszentrum Jülich

am 16. März 2017 den Teilchenbeschleuniger COSY des Forschungszentrums Jülich besucht. Im Rahmen des Themengebiets der Elementarteilchenphysik konnte so eine Vorstellung vermittelt werden, welche Dimensionen notwendig sind, um die Struktur unseres Universums im Kleinsten zu untersuchen. Zunächst erhielt die Gruppe einen einführenden Vortrag von **Dr. Frank Rathmann**,

der sowohl die Grundlagen der Elementarteilchenphysik umriss als auch sein aktuelles Forschungsprojekt am COSY vorstellte. Dabei versuchen die Physiker am Institut für Kernphysik, Informationen darüber zu erlangen, warum die stabilen Teilchen unseres Universums ausschließlich aus Materie und nicht aus Antimaterie zusammengesetzt sind.

Bei der anschließenden Besichtigung des Beschleunigers wurde deutlich, dass der technische Aufwand, der nötig ist, um Elementarteilchen zu untersuchen, bemerkenswert ist. Die Größe des Beschleuniger-Rings mit seinen verschiedenen Bestandteilen war doch für einige Schülerinnen und Schüler überraschend.

Mathematik LK (Q1) im Schülerlabor CAMMP der RWTH

Wie sicher ist meine Privatspäre in sozialen Netzwerken und was hat das mit Mathe zu tun? Einen ganzen „CAMMP day“ lang gingen die Schülerinnen und Schüler des LK Mathematik von **Herrn Pietsch** am 4. April dieser Frage im Schülerlabor für mathematische Modellierung der RWTH Aachen nach. Angeleitet von den Mitarbeitern des MathC-CES (Center for Computational Engineering Science) untersuchten sie durch Experimentieren mit originalen Daten eines nicht mehr existierenden Netzwerkes, ob es nach mathematischer Modellierung des Netzwerkes als Graph mit stochastischen Methoden möglich ist, sensible Informationen eines Netzwerknutzers durch Auswertung seines Profils und seines Freundeskreises vorherzusagen. Am Ende des CAMMP days waren viele Schüler über die vergleichsweise hohe Genauigkeit der entwickelten Methoden selbst überrascht.



3D -Simulation

Zur Abwechslung stand zwischendurch auch ein Besuch der „Powerwall“ auf dem Programm, einer 3D-Simulation in Großformat.

An die Chemikalien, fertig, los!

In freier Auswahl konnten die Schülerinnen und

Schüler der Klasse 9a, begleitet von **Frau Michels** und **Herrn Glasmacher**, am 29. März 2017 im Schülerlabor JuLab des Forschungszentrums Jülich Einblicke in die Arbeitsweisen von Laboratorien erhalten und sie in einem Wettstreit erproben.



Praktische Erfahrungen sammeln im JuLab

der historische und literarische Faust-Stoff sowie die Wirkungsgeschichte in Literatur und bildender Kunst in den Fokus der Aufmerksamkeit. Die Schüler hatten auch Gelegenheit dazu, die Ausstellung eigenständig zu erkunden. Gemeinsam mit **Dr. Silke Hoffmann** wurden in einer abschließenden Gesprächsrunde noch Eindrücke gebündelt und Fragen beantwortet. Nach einer Freizeit wurde die literarische Spurensuche am Nachmittag im Heinrich-Heine-Institut fortgesetzt. Hier führten **Dr. Karin Füllner** und **Jan-Birger von Holtum M.A.** durch die ständige Ausstellung „Romantik und Revolution“. Der Besuch der beiden Einrichtungen in der Landeshauptstadt Düsseldorf bot den Schülern auf besondere und anschauliche Weise Gelegenheit zur Vertiefung des Unterrichtsstoffs.

Exkursionen

Deutschkurse auf den Spuren von Goethe und Heine in Düsseldorf

Das Düsseldorfer Goethe-Museum und das Heinrich-Heine-Institut waren Zielpunkte einer Exkursion, die zwei Deutsch-Leistungskurse (Jgst. Q1 und Q2) und ein Grundkurs Deutsch (Q2) am 25. Januar 2017 gemeinsam mit den Fachlehrern **Dr. Achim Jaeger** und **Matthias Lochner** unternahmen.



Goethes Weimarer Wohnhaus im Modell

Im Schloss Jägerhof konnten die Schüler sich einen ersten Überblick über die Goethezeit verschaffen, denn die Ausstellung des Goethe-Museums Düsseldorf beruht auf einer umfassenden Sammlung, die der Verleger **Anton Kippenberg** (Insel-Verlag) aufgebaut hatte. Leben und Werk Goethes spiegeln sich hier in Handschriften, Büchern und Kunstgegenständen. Unter dem Themenschwerpunkt „Goethes Drama ‚Faust‘“ führte **Damian Mallepree** die Gruppen durch die Ausstellung. Hierbei rückten

Ökologiekurs der Jgst. 8 besucht SEALIFE in Königswinter

Im Rahmen des Unterrichts „Korallenriffe und Meeresbiologie“ im Differenzierungsbereich Ökologie wurde mit dem Besuch des Sealife in Königswinter am 7. Februar 2017 die reale Begegnung mit den Lebewesen der Meere gesucht.

Bei der Ankunft erwartete uns **Karsten**, ein studierter Biologe im Masterstudiengang, der einen qualifizierten Überblick über die Evolution und Biologie der aquatischen Organismen gab. Einen Schwerpunkt stellten für uns natürlich die Lebewesen des Meeres dar. An zahlreichen Tastkästen im Museum konnte man – angeleitet durch Karsten – von Haizähnen über Haihaut oder Se-



Schülergruppe im Sealife

piaschulpen die unterschiedlichsten Exponate erstasten und zuordnen. Im „Labor“ wurden daneben die unterschiedlichsten Präparate von den Schülern benannt und in systematische Reihenfolge gebracht. Auch die Axolotl, welche wir in unserer Bio-Sammlung pflegen, sahen wir hier wieder.

Die Meeresverschmutzung und die Gefährdung der Lebewesen durch Plastiktüten im Meer wurde an verschiedenen Ausstellungsbereichen und Exponaten von Karsten präsentiert und ergänzte unsere Unterrichtsstunden um neue Aspekte. Die Gefahren des sich langsam im Meer, in mikroskopisch kleine Bestandteile zersetzenden Plastikmülls der Kontinente stimmte doch nachdenklich.

Exkursion der 9er-Ökologiekurse in den Duisburger Zoo

Am 20. Februar 2017 reisten unsere beiden Biologiekurse in Begleitung von **Herrn Bünten** und **Herrn Vaut** zum Duisburger Zoo.

Die Zoopädagogin **Frau Spenner** erwartete uns pünktlich um 10 Uhr in der Zooschule

Duisburg. Eine ausführliche Einführung in die hier im Zoo möglichen verhaltensbiologischen Beobachtungen und deren Technik – den sog. Ethogrammen – folgte. Wir erhielten einen Beobachtungsbogen und beobachteten an Gorillas, am Orang-Utan (Sumatra) oder auch den Schopf-Gibbons deren Spielverhalten. Im Zoo gab es daneben sehr viele weitere Tiere zu sehen, ein kleines neugeborenes Affenbaby (bei den Orang-Utans), junge Flusspferde, Flamingos, Tiger, Koalabären, Baumkängurus, wunderschöne Vögel und Delfine. Insgesamt war es ein erlebnisreicher Tag, der uns erlaubte, viele theoretische Inhalte der Verhaltensbiologie am lebenden Tier zu beobachten und einmal selbst als Ethologe an größeren Tieren tätig zu sein.

Exkursion der beiden Geographie-Leistungskurse der Q2

Die beiden Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q2 führte am 30. Januar 2017 eine Exkursion zu den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann (HKM) und zum Logport der Stadt Duisburg. Die Exkursion

führte im Rahmen des Unterrichtsthemas „Globalisierung und Häfen“ die reale Industriewelt in NRW vor Augen. In Begleitung der beiden Kurslehrer **Günter Bünten** und **Martin Soika** reisten insgesamt 40 Personen ins Ruhrgebiet. Die beiden Betreuer vor Ort, **Herr Fengler** und **Herr Genschow**, begannen ihre Ausführungen mit der Ankunft der

Rohstoffe am Hafenbecken des Rheins und den nun nötigen Aufbereitungsprozessen. Später führte uns **Herr Pelikan** vom Duisburger Süden ins historische Zentrum der Ruhrgebietsstadt. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte Duisburgs und in das Leben des berühmten Geographen **Gerhard Mercator** ging es zum Innenhafen Duisburg, der sich von der Kornkammer des Ruhrgebiets hin zum Dienstleistungszentrum entwickelt

hat. Weiter ging es zum Logport/ Duisport in Richtung Rheinhausen. Hier sahen wir im größten Binnenhafen Europas auch den größten Containerterminal in unserer Region.

Moschee-Besuche

Inspiziert von der aktuellen Unterrichtsreihe zum Kulturkontakt zwischen Christentum und Islam besuchte der Geschichtsgrundkurs 3 der Jahrgangsstufe EF in Begleitung der Geschichtslehrer **Marcel Klemm** und **David Silbernagel** am 30. Januar 2017 die Moschee in der Veldener Straße. **David Schöngarth** berichtet: Dort angekommen wurde die Gruppe vom Imam in den Gebets- und Unterrichtsraum geführt und in grundlegende Aspekte des muslimischen Glaubens eingeführt. Anschließend wurden einige Fragen der Schüler beantwortet. Hierbei war auch oft der Kulturkontakt und das religiöse Leben der in Düren lebenden Muslime Thema, wie z.B. die Moschee-Besuche und das regelmäßige Beten. Der Imam betete sogar ein kurzes Morgengebet vor. All dies wurde noch durch die Offenheit und Freundlichkeit der Gastgeber abgerundet, wodurch ein sehr interessanter und angenehmer Austausch entstand. (Ausführlicher Bericht auf der Homepage)

Der Geschichtskurs EF (Herr Silbernagel) besucht am Donnerstag, 23. März 2017 die Fatih Moschee in Düren im Rahmen der Unterrichtsreihe zur „Geschichte der Islamischen Welt“.

Nach Vorstellung der Moschee und Erläuterung religiöser Riten nutzten die Schülerinnen und Schüler



Delfin-Show im Duisburger Zoo



Im Logport der Stadt Duisburg

die Gelegenheit zu einem Dialog über Fragen des islamischen Glaubens und aktueller politischer Entwicklungen. Die Einladung zum gemeinsamen Tee rundete den Besuch ab.



Gruppenfoto mit Imam in der Dürener Moschee

Ein Besuch im Dürener Stadtmuseum

Das Dürener Stadtmuseum ist mit seiner Eröffnung im Jahr 2009 das jüngste Museum in Düren und wird, bei freiem Eintritt, ehrenamtlich geführt. Dabei ist es eine große Hilfe für alle, die mehr über die Geschichte der Stadt Düren erfahren möchten. Der Grundkurs Geschichte (Q1) besuchte die Ausstellung „Dürens Goldene Jahre (1871-1914)“, wober **Lena Szymanski** berichtet: Die Leiterin des Museums, **Frau Dr. Anne Krings**, führte uns durch die Ausstellung und legte viele interessante Fakten über die Geschichte unserer Heimatstadt dar. Die Führung im Stadtmuseum wird uns als schönes und informatives Ereignis in Erinnerung bleiben



Düren in der Frühen Neuzeit – Stadtmodell nach Wenzel Hollar, erstellt von Joseph Winthagen

und hat bestimmt den ein oder anderen von uns dazu motiviert, noch mehr über seine Heimatstadt erfahren zu wollen. Sicherlich wird dies nicht der letzte Besuch im Stadtmuseum gewesen sein!

Schüleraustausch mit Lillebonne

Ein sehr abwechslungsreiches Programm erwartete in diesem Jahr die Teilnehmer des deutsch-französischen Schüleraustauschs von Städtischem Gymnasium und dem Lycée Guillaume le Conquérant in Lillebonne. Der neue Schulleiter des Lycée, **M. François Hébert**, begrüßte die Dürener Schülergruppe, die von **Inga Graf** und **Dr. Achim Jaeger** begleitet wurde.

Die Gastschüler nahmen mit ihren Austauschpartnern am Unterricht in verschiedenen Fächern teil. Für die Tage des Aufenthaltes in der Normandie hatten Deutschlehrerin **Corinne Levaslot** und ihre Kollegen mehrere Exkursionen vorbereitet: Die Städte Caen, Rouen und Le Havre eröffneten Ein-

blicke in ihre wechselvolle Geschichte, wobei die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg bis heute ihre Spuren hinterlassen haben. In Étretat beeindruckte die Naturschönheit der Steilküste und **Claude Monets** Garten in Giverny präsentierten sich als farbiges Blütenmeer. Ein ebenso reichhaltiges Programm erwartet nun die französische Schülergruppe aus Lillebonne, die Ende November zu einem Besuch nach Düren kommen wird.



Deutsch-französischer Schüleraustausch: Gruppenfoto in Étretat

Austauschschüler gesucht

Im kommenden Schuljahr besteht voraussichtlich für ein bis zwei Schüler der Jahrgangsstufe EF (nach Rücksprache auch Jgst. 9) die Möglichkeit der Teilnahme an einem ca. vierwöchigen Individualaustausch mit einer Schülerin/einem Schüler des Lycée Flaubert in Rouen, Normandie. Das Lycée bietet die Möglichkeit des deutsch-französischen Abiturs (ABI-BAC). Ansprechpartnerin: **Frau Graf**. Voraussichtlicher Zeitraum: Rouen: Ostern 2018; Düren: Mai/Juni 2018.

Exkursion der Jahrgangsstufe EF nach Lüttich

Die französischsprachigen Länder, darunter auch Belgien, sind besonders im Zusammenhang mit der Francophonie immer wieder Thema der unterrichtlichen Arbeit im Fach Französisch, so auch in der Jahrgangsstufe EF. Zum Abschluss der Unterrichtsreihe besuchten daher 40 Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe in Begleitung von **Frau Hüsemann** und **Frau Stolzenberg** am 18. Mai die Stadt Lüttich. Dort angekommen stand zunächst eine Stadtführung auf dem Programm, bei der uns die sympathischen Stadtführer **Jean-Jacques** und **Philippe** in français facile die Stadt näher brachten. Besucht wurden die Montagne de Bueren, die mit 374 Stufen längste Treppe Lüttichs, das Rathaus und vieles mehr. Anschließend bestand die Möglichkeit, die Stadt in Kleingruppen auf eigene Faust zu erkunden und die belgischen Spezialitäten wie Waffeln oder Pommes frites zu kosten.

Es war ein gelungener Ausflug und am Ende des Tages waren sich alle einig: Lüttich, wir kommen bald wieder!



Ausflug nach Lüttich

Sport

32. Dürener Stadtlauf mit tollen Resultaten für Stiftler

Bei idealen Wetterbedingungen fand dieses Jahr der 32. Dürener Stadtlauf statt. Strahlender Sonnenschein und Temperaturen knapp unter 20

Grad hatten viele Aktive und Zuschauer an die Laufstrecke gelockt. Auch das Stiftische Gymnasium war dieses Jahr mit fast 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten und stellte damit die größte teilnehmende Schulgruppe. Für den



Stiftler nehmen am 32. Dürener Stadtlauf teil.

dafür vom Stadt-Sportverband e.V. erhaltenen Preis in Höhe von 100,- € bedankt sich die Fachschaft Sport herzlich und wird über dessen Verwendung im Bereich der Bewegungsförderung mit den Schülerinnen und Schülern beraten.

Tennismädchen eine Runde weiter

Am 6. Februar 2017 trafen die beiden Mädchenmannschaften des Stiftischen Gymnasiums und des Viller-Gymnasiums Erftstadt in der Tennishalle Rurben in Niederzier aufeinander.

Für die Mannschaft des Stiftischen Gymnasiums spielten **Julia Weyer** (8d), **Caroline Seiz** (7d), **Charlotte Porschen** (6c), **Lea Hohn** (6d) und **Clara Werres** (6b). Alle Mädchen gewannen ihre

Einzelspiele ohne Satzverlust und sorgten damit schon vor den beiden Doppeln für die Entscheidung im Spiel. Auch die abschließenden Doppelpaarungen



Die siegreichen Tennismädchen

Julia W./ Carolin S. und Charlotte P./ Clara W. zeigten eine starke Leistung und gewannen ihre Spiele souverän ohne Satzverlust. Damit gewinnt das Stift die erste Bezirkshauptrunde A der Mädchen, WK III mit 6:0 Punkten und 12:0 Sätzen.

Knappe Tennis-Niederlage (Jungen WK II)

Trotz einer starken Leistung und teilweise hochklassiger Spiele ist unsere Mannschaft unglücklich im Viertelfinale der Tennis-Regierungsbezirksmeisterschaften gegen das Erftgymnasium Bergheim (2:4) ausgeschieden. Die Punkte für unser Team gewannen **Moritz Constantin** (Q1) und **Moritz Kuckertz** (EF), die jeweils souverän in zwei Sätzen ihre Einzelpartien gewannen. **Ben Mölbert** (EF) verlor nach starker Leistung nur knapp sein Einzel gegen einen hocheingestuften Ranglistenspieler. Zudem war **Marlon Kindling** (EF) im Einzel unterlegen. Leider wurden dann beide Doppel erst im entscheidenden Champions-Tie-Break äußerst knapp verloren. Die Doppel wurden in der Besetzung Ben Mölbert, Moritz Kuckertz sowie Marlon Kindling und Moritz Constantin bestritten. Betreut wurde unser Team von **Thomas Hager** und **Fynn Stoffels** (9d).

Tennis-Schulmannschaft der Mädchen WK II erreicht Finale der Bezirksrunde

Im Halbfinale der Bezirksrunde gewann unsere Tennis-Schulmannschaft der Mädchen in der Wettkampfklasse II am Montag, den 16. Mai 2017, auf der Anlage des TC Grün-Weiß Aachen klar gegen die Mannschaft des Mädchengymnasiums St. Ursula Aachen. Nachdem zunächst **Kristina Rank** (EF) ihr Spiel deutlich mit 6:3 und 6:1 gegen **Elisabeth Stein** gewann, konnte **Katharina Hauck** (Q1) auch das 2. Einzel im Champions-Tie-Break für sich entscheiden. **Elena Stoffels** (Q1) hatte in **Greta Hinze** eine zwar zähe, aber letztlich unterlegene Gegnerin: Elena gewann mit 6:4 und 6:4. Das spannendste Match fand zwischen unserer Nr.1, Sophia Schübel (EF), und der Nr. 1 des Mädchengymnasiums St. Ursula Aachen, **Emilie Sieprath**, statt: Nachdem Sophia deutlich den 1. Satz mit 6:3 gewonnen hatte, stand es im 2. Satz 4:5 gegen sie. Durch hervorragende taktische Variation und eine mutige Spielweise konnte sie zum

5:5 ausgleichen und entschied das Match schließlich mit 7:5 für sich. Die beiden noch ausstehenden Doppel waren damit bedeutungslos geworden. Betreut wurden unsere Tennismädchen von **Herrn Dr. Schulte**.

Die Mädchen der WKIII unterliegen unglücklich im RP-Halbfinale

Unsere Mädchen-Mannschaft (WK III) stand ebenfalls im Halbfinale der Regierungsbezirksmeisterschaften Köln und unterlag unglücklich mit 6:7 Sätzen; nach Matchpunkten stand es 3:3 unentschieden. Die Gegnerinnen des Kreisdienstleistungsgymnasiums Heinsberg qualifizierten sich somit für das Finale. Für unsere Mannschaft traten **Julia Weyer** (8d), **Caroline Seiz** (7d), **Charlotte Porschen** (6c), **Lea**

Hohn (7d) und Ersatzspielerin **Laura Hauck** (7c) an. Die Punkte errangen Charlotte und Lea jeweils im Einzel sowie gemeinsam im Doppel. Die Tennismannschaft wurde von **Herrn Soika** betreut.

Tennis-Schulmannschaft der Mädchen spielt auf Landesebene

Erstmals hat sich eine Schulmannschaft Tennis unserer Schule für die Landesteilmeisterschaft Nordrhein, dem Halbfinale der Landesmeisterschaften NRW, im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Unsere Mädchen gewannen in der Wettkampfklasse II den Regierungsbezirksmeistertitel Köln. Sie setzen sich mit einem Ergebnis von 4:2 gegen das Freiherr vom Stein-Gymnasium Leverkusen durch und konnten dabei das krankheitsbedingte Fehlen von **Elena Stoffels** und **Katharina Hauck** (beide Q1)



Tennismannschaft:
v.l. Ben Mölbert, Moritz Kuckertz, Fynn Stoffels, Moritz Constantin und Marlon Kindling



Stolze Regierungsbezirksmeisterinnen! (v.l.: Lena Kirchberg, Leonie Jeder, Sophia Schübel und Kristina Rank)

durch überzeugende Auftritte von **Leonie Jeder** und **Lena Kirchberg** (beide 9b) kompensieren. Die ebenfalls angeschlagene **Sophia Schübel** (EF) hatte sich zunächst im Spitzeneinzel ebenso glatt durchsetzen können wie unsere Nummer zwei, **Kristina Rank** (EF). Vorentscheidend war der Erfolg von Leonie Jeder an Position drei, sodass es nach den Einzeln bereits 3:1 für unsere Mädchen stand. Den vierten Matchpunkt gewannen Sophia Schübel und Kristina Rank mit einem deutlichen Erfolg im ersten Doppel. Betreut wurde die Mannschaft von **Herrn Dr. Schulte**, unterstützt von **Herrn Klemm**.

Tennismädchen stolze Teilnehmerinnen an der Landesmeisterschaft

In der erstmals erreichten Landesteilmeisterschaft Nordrhein musste sich unsere Mädchen Mannschaft WK II dem letztjährigen Landessieger Cecilien-Gymnasium Düsseldorf geschlagen geben. Mit großen Hoffnungen gingen **Sophia Schübel** (EF), **Kristina Rank** (EF), **Elena Stoffels** (Q1) und **Julia Weyer** (8b) in ihre Einzel, konnten aber trotz teilweise hochklassiger Ballwechsel

letztlich nicht den Sieg davontragen. Am längsten dauerte die Partie von Sophia, die mit 6:7 und 2:6 verlor. Auch die Niederlage von Julia Weyer mit 5:7 und 4:6 war denkbar knapp. Etwas deutlicher fielen die Ergebnisse von Elena mit 3:6 und 4:6 und Kristina mit 2:6 und 4:6 aus. Die beiden noch ausstehenden Doppel waren damit bedeutungslos geworden und so waren die Ersatzspielerinnen **Katharina Hauck** (Q1), **Leonie Jeder** und **Lena Kirchberg** (beide 9b) diesmal nicht gefordert. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten unsere Mädchen sichtlich stolz den Pokal und die Urkunden für den 3. Platz unter den besten Mannschaften ganz Nordrhein Westfalens entgegennehmen. Ein schöner Erfolg für die bisherigen Matches.

Aktuelle Meldungen

Literaturkurs überzeugt mit „Lysistrata“

Am 23. Juni und 24. Juni 2017 brachte der Literaturkurs unter Leitung von **Robert Will** das Theaterstück „Lysistrata. Der Krieg muss weg!“ mit viel Spielfreude zur Aufführung.



Tennismannschaft WK II: (v. l.) Katharina Hauck, Elena Stoffels, Kristina Rank, Sophia Schübel, Julia Weyer, Leonie Jeder und Lena Kirchberg und Kristina Rank



Vorhang auf für den Literaturkurs



Stiftler laufen für den guten Zweck: „Sponsored Walk“ am 24. Juni 2017

Sponsored Walk

Im Rahmen des „Sponsored Walks“ engagierten sich unsere Schülerinnen und Schüler am 24. Juni 2017 für einen guten Zweck. Ein Teil der Spenden kommt dem „Target“-Projekt von **Rüdiger Nehberg** zu Gute. Die Höhe der erlaufenen Spendengelder wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.